

An den  
Fraktionsvorsitzenden des Kreistages  
der CDU, SPD, FDP, DIE LINKEN,  
Forum21, BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN, Freie Wähler  
Stormarn  
sowie an den Kreistagspräsidenten Stormarn und  
Herzogtum-Lauenburg

Stapelfeld, den 11.1.2019

**Betr.: Verzicht auf das Veto-Recht ohne vorherige öffentliche Anhörung von 18 Gemeinden zur Kapazitätserweiterung der Müllverbrennungsanlage Stapelfeld um eine weitere Mono - Klärschlammanlage**

Sehr geehrter ,

zu Gunsten der Kreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg besteht ein Veto-Recht bei einer Kapazitätserweiterung der MVA Stapelfeld. **Laut Schiedsgerichtsspruch können die Kreise eine Kapazitätserweiterung ablehnen.**

Grundlage des Veto-Rechts war eine vertragliche Vereinbarung aus dem Jahre 1997, die den Kreisen 'Stormarn und Lauenburg bei jeder Kapazitätserweiterung der MVA Stapelfeld ein öffentliches Anhörungsrecht zugestand. Über eine Grunddienstbarkeit wurde das Veto-Recht im Grundbuch abgesichert.

Die 18 umliegenden Gemeinden der MVA Stapelfeld hatten als betroffene Gemeinden durch ihre Weigerung des gemeindlichen Einvernehmens den entscheidenden Anteil daran, dass dieses Anhörungsrecht als vertragliche Grundlage von den Kreisen auch umgesetzt wurde. Zu den Erweiterungsplänen des heutigen chinesischen Betreibers **wurden keine der Gemeinden vorher angehört.** Viele der Gemeinderäte wissen bis heute nicht, dass der Kreis einseitig diese Beschlüsse gefasst hat.

**BIG!** Stapelfeld e.V. Bürger – Interessen – Gemeinschaft

Kontakt:

E-Mail: [info@bigstapelfeld.de](mailto:info@bigstapelfeld.de)  
Web: [www.bigstapelfeld.de](http://www.bigstapelfeld.de)

„BIG! e.V.“ V.i.s.d.P.:c/o Gerhard Schack, von Eichendorff Weg 18, 22145 Stapelfeld

Wir möchten Sie hiermit in Kenntnis setzen, dass wir diese 18 Gemeinden angeschrieben haben, mit der Bitte, sich an den Kreis Stormarn zu wenden, damit diese ihr Anhörungsrecht zum Veto-Recht einfordern können.

Dieses Anhörungsrecht wurde den betroffenen Gemeinden bislang zu den Entscheidungen des Landkreises verwehrt, der vorzeitig und ohne jede Begründung der fehlenden Einbeziehung der Öffentlichkeit in nicht-öffentlichen Sitzungen bereits im Jahre 2017 den Beschluss fasste, auf sein Veto-Recht zu Gunsten der Firma EEW Beijing Enterprises Ltd. zu verzichten.

Diese Vorgehensweise entbehrt nach unserer Auffassung jeder demokratischen Grundlage, in dem unter Ausschluss der Öffentlichkeit in geheimer Abstimmung diese weitreichende Entscheidung zum Bau einer weiteren Verbrennungsanlage ohne jede öffentliche Aussprache stattfand.

Nach unserer Auffassung ist die Region um Stapelfeld seit nunmehr 40 Jahren ausreichend ihrer Pflicht einer Entsorgungssicherheit für 1,2 Millionen Einwohnern aus 200 Kommunen nachgekommen.

Eine weitere Verbrennungsanlage zur Gewinnmaximierung eines chinesischen Betreibers ist nicht tolerierbar - wird von der betroffenen Bevölkerung nicht akzeptiert.

Wir fordern Sie hiermit zu einer Stellungnahme zum o.g. Sachverhalt auf, die wir anschließend der Öffentlichkeit vorstellen wollen.

Unterzeichner :

Gerhard Schack / Stapelfeld                      und weitere Mitstreiter  
Klaus Koch / Siek   Peter Meincke /Ahrensburg

BIG! Stapelfeld e.V.

**BIG!** Stapelfeld e.V.    Bürger – Interessen – Gemeinschaft

Kontakt:

E-Mail: [info@bigstapelfeld.de](mailto:info@bigstapelfeld.de)  
Web: [www.bigstapelfeld.de](http://www.bigstapelfeld.de)